

# Die Wieser GmbH & Co. KG – einer der Marktführer in Sachen Formenbau für die Schuhindustrie in Europa - setzt auf Microsoft Navision

Die Firmengeschichte der Firma Wieser GmbH & Co. KG in Mühlheim/Donau begann mit der Gründung 1946 durch Herrn Anton Wieser. Zunächst beschäftigte sich das Unternehmen mit der Herstellung von Drahtgestellen für Lampenschirme, spezialisierte sich jedoch dann auf die Produktion von chirurgischen Instrumenten.



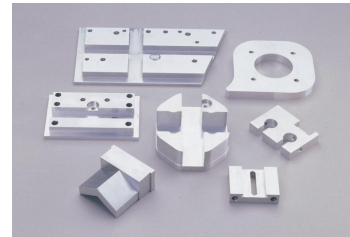
Im Jahr 1950 stellte Anton Wieser die Produktion auf die Herstellung von Schumacher-Spezialwerkzeugen um. Später kamen verschiedene Perforier- und Stanzwerkzeuge sowie der Bau von sogenannten Matrizen hinzu. Diese Werkzeuge dienen alle dem Einstanzen der unterschiedlichen Designs in den Schuchenschaft und der Herstellung von Dichtungen, Kartonagen und Folien.

Im Jahre 1963 schloss sich der Firmengründer mit seinem Bruder Alwin in einer oHG zusammen. Die ersten gemeinsamen Projekte waren Planung und Bau einer damals großzügig angelegten Fabrikationshalle mit über 700 qm Nutzfläche.

Mit der Hinwendung der Schuhindustrie zur Kunststoffsohle entstand im angestammten Kundensegment der Bedarf nach Kunststoffspritzformen. Daraufhin bauten



die Brüder einen Formenbau auf, der noch heute das primäre Betätigungsfeld des Unternehmens darstellt.

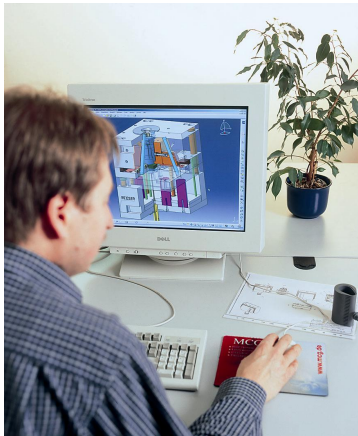


Die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens ermöglichte Ende der achtziger Jahre die Gründung von zwei Tochtergesellschaften in Frankreich. Beide Firmen beschäftigen sich mit insgesamt 60 Mitarbeitern ebenfalls hauptsächlich mit dem Schuhformenbau. Bei der Firma Wieser in Mühlheim sind derzeit 90 Mitarbeiter beschäftigt.

Mit der konsequenten Ausrichtung des Formenbaus an den Bedürfnissen der Schuhindustrie, speziell im Bereich der Direkteinspritzung, zählt die Wieser Gruppe heute in Europa zu den Marktführern in diesem Segment. Dies gilt allerdings nicht nur für den Schuhformenbau, da durch das Know-how im Bereich Spritzgießen auch technische Spritzgießformen nahe liegen. In diesem Bereich zählt sich die Erfahrung aus und Wieser ist in diesem Segment ebenfalls bekannt.

Die inzwischen neu geschaffene Gesellschafterstruk-

tur, Wieser GmbH & Co. KG, und das Management des Unternehmens entschieden sich aus wirtschaftlichen Gründen für die Schaffung und Durchführung weitreichender Maßnahmen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit, um den Fortbestand des Unternehmens zu gewährleisten. Es wurden unter anderem viel in die Weiterentwicklung der Bereiche Entwicklung, CAD, CAM, CNC und deren Prozessoptimierung investiert, um technologische Vorteile zu halten und auszubauen.



Außerdem versucht Wieser immer auf technologisch höchster Ebene zu stehen. Hierfür werden enorme Investitionen getätigt, unter



anderem für eine 5-Achs-Fräsmaschine, HSC-Fräsmas-

chinen und eine Wasserstrahl-schneidmaschine.

Da blieb es natürlich auch nicht aus, sich nach einer neuen und speziell auf die Bedürfnisse der Firma Wieser zugeschnittene ERP-Software umzusehen. Die bisherige Software COMET, war nicht mehr zeitgemäß. Die Datenflut und die ständig wachsenden Anforderungen eines modernen Unternehmens konnten mit dieser Software nicht mehr abgedeckt werden. „Die Entscheidung für das Software- und Systemhaus Raber+Märcker GmbH, und somit für die ERP Software Microsoft Navision, ist uns nicht schwergefallen. Wir wurden auch in der Vergangenheit von unserem Softwarepartner hervorragend betreut – warum sollten wir uns dann nicht auch in der Gegenwart und Zukunft auf ihn verlassen?“ so Thomas Fleck, Verantwortlicher Controller und Projektleiter bei der Firma Wieser.

Gemeinsam wurde ein Zweistufenkonzept erstellt. In der ersten Stufe wurde Microsoft Navision zur Ablösung von COMET inkl. der Module Einkauf und Marketing eingeführt. Der Übergang verlief völlig problemlos. Es erfolgte eine komplette Datenübernahme. Diese beinhaltete alle Stamm-, Bewegungs- sowie Statistikdaten. Im Juli 2002 wurde ein 5 tägiger Workshop abgehalten um den genauen Projektumfang zu definieren. Bereits 6 Monate später erfolgte der Echtstart. „Der problemlose Übergang und das hervorragende Projektmanagement haben uns recht gegeben, Raber+Märcker

vorbehaltlos zu vertrauen. Die komplette Umstellung verlief absolut reibungslos und wir sind mit dem Ergebnis voll und ganz zufrieden“ stellt Thomas Fleck fest. „Wir freuen uns schon auf die zweite Stufe des Konzeptes“ so der Projektverantwortliche weiter. In der zweiten Stufe, die bis Jahresende erfolgen soll, wird die Fertigungslösung in den Ablauf implementiert und eine BDE-Lösung integriert. Auch dies war mit der alten Software nicht möglich. Die ERP-Software Microsoft Navision bietet außerdem die Möglichkeit die momentane CAD „Insellösung“ an das System anzubinden.

Die Wieser GmbH & Co. KG hat große Zukunftspläne. Zur Zeit wird ein neuer Wirtschaftszweig aufgebaut. Hoch technologisierte Produkte für die Kfz-Zulieferindustrie ist ein Markt, der für das auf Spezialformen und Spezialwerkzeug ausgelegt Unternehmen ein weiteres Standbein bietet.

## KONTAKT + INFO

Raber+Märcker GmbH  
Mittlerer Pfad 1  
70499 Stuttgart  
Telefon: (0711) 13 85 – 0  
Telefax: (0711) 13 85 – 400  
eMail: [info@raber-maercker.de](mailto:info@raber-maercker.de)